Joshua Floyd, Samuel Alexander, Simon Göß (Hrsg.)

Das Ende der Kohlenstoff-Zivilisation

Wie wir mit weniger Energie leben können

192 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-242-1,
26,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Die Menschheit steht heute vor einer Doppelkrise: Zum Klimawandel gesellt sich die Erschöpfung fossiler Brennstoffe. Beide Krisen sind Folge der grundlegenden Abhängigkeit der modernen Welt von der Energiedichte der Fossilen. Doch können die Erneuerbaren die endliche Energiegrundlage der Kohlenstoff-Zivilisation ersetzen?

Die These lautet: Statt allein auf erneuerbare Energie zu setzen, sollten wir uns auf eine Welt des rückläufigen Energiedargebots einstellen sowie auf Energiesuffizienz setzen. Für Industriegesellschaften bedeutet dies eine enorme Herausforderung – mit tief greifenden Implikationen. Denn wir müssen nichts weniger als unser wachstumsbasiertes Gesellschaftsmodell reformieren.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de

© Fergus Floyd

Joshua Floyd

Joshua Floyd ist Fellow für Energie, Systeme und Gesellschaft beim Rescope-Projekt. Er forscht zur Zukunft von Energiesystemen. Seine ausführlichen Texte zu Energie und Gesellschaft sind unter beyondthisbriefanomaly.org verfügbar.

© Samuel Alexander

Samuel Alexander

Samuel Alexander ist Dozent an der Universität Melbourne. Er forscht über die sozioökonomischen Auswirkungen des Übergangs zu erneuerbaren Energien. Er ist Autor von zwölf Büchern, darunter Prosperous Descent (2015) und Sufficiency Economy (2015).

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de

© Simon Göß

Simon Göß

Simon Göß ist Ingenieur für erneuerbare Energiesysteme und Experte für Energiepolitik und -märkte und der Energiewende. Außerdem baut er ein Reallabor für suffiziente Lebensweisen und eine sozial-ökologische Wende auf.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de